



Links: Toggenburger Sennenuhr, 1988  
Mitte: Astronomische Standuhr, Meisterprüfungsarbeit, 1947  
Rechts: Astronomische Standuhr in Arvenholz geschnitzt, 1976  
Titelbild: Astronomische Uhr, Lehrabschlussprüfung, 1941

# M u s e u m f r e i e s U h r s e n n e n

Freitag, 11. Dezember 2020  
Fachtagung

Astronomische Uhren von  
Werner Anderegg



# W i n t e r t h u r

## Fachtagung anlässlich des 100-jährigen Geburtstages von Werner Anderegge im Rahmen der Sonderausstellung «Astronomische Uhren von Werner Anderegge»

Freitag, 11. Dezember 2020,  
13–17 Uhr

Werner Anderegge – am 11. Dezember 1920 in eine Uhrmacherfamilie im toggenburgischen Nesslau hineingeboren – war ein Meister der Uhrmacherkunst des 20. Jahrhunderts. Während seiner über 50-jährigen beruflichen Tätigkeit berechnete und erschuf er rund 40 astronomische Uhren – jede davon ist individuell gestaltet sowie reich an Kreativität und Innovationskraft.

Seit der Erfindung der mechanischen Uhr widmeten sich geniale Köpfe mit besonderer Vorliebe der Herausforderung, die sichtbaren astronomischen Bewegungen und Zyklen des Himmelsgewölbes mechanisch nachzubauen und mit der Zeitanzeige der Uhr zu verschränken. Auch Werner Anderegge gehört mit seiner Gabe, astronomische Uhren konstruieren zu können, zum kleinen Kreis derjenigen, die diese Kunst bis ins 20. Jahrhundert am Leben erhielten. Seit seiner Ausbildungszeit war für

ihn das Studium und die Konstruktion von astronomischen Uhren Beruf, Berufung und Hobby gleichermaßen. In seinem Werk überlagerten sich zeitlebens – auch als sich zeitgenössische Uhrmacher längst nur mehr mit dem Reinigen von Uhren und dem Ersetzen von defekten Uhrwerken beschäftigten – Kunst, Wissenschaft und Handwerk. Werner Anderegge verband in eindrucklicher Weise fertige Uhrwerke des späten 20. Jahrhunderts mit astronomischen Getrieben, die er neu berechnete. Das einfache Kopieren von Werken früherer Meister war nicht sein Ziel, vielmehr verwirklichte er seine eigenen Ideen und entwarf einzigartige Kombinationen aus Design und technischer Komplexität.

Die Fachtagung konzentriert sich auf die astronomischen Uhren von Werner Anderegge und beleuchtet gleichzeitig angrenzende, aktuelle Themen.

## Programm

13–13.30 Uhr

### Begrüssung

Brigitte Vinzens, Konservatorin  
Uhrenmuseum Winterthur

13.30–14.15 Uhr

### Jost Bürgis Meisterwerke der Uhrmacherkunst im Astronomisch-Physikalischen Kabinett Kassel

Michael Beck, Restaurator Uhren,  
Museumslandschaft Hessen Kassel

14.15–15 Uhr

### Eine kleine Animation über Werner Anderegge und seine astronomischen Uhren

Prof. Dr. Ludwig Oechslin, ehemaliger  
Leiter Internationales Uhrenmuseum,  
La Chaux-de-Fonds

15–15.30 Uhr

### Kaffeepause

15.30–16.15 Uhr

### Der Kosmos des Uhrmachers

Gion F. Letta, aktives Mitglied der  
Sternwarte Schaffhausen, eidg.  
dipl. Uhrmachermeister, Abteilungs-  
leiter Qualität IWC Schaffhausen

16.15–16.45 Uhr

### Die Erfindung der Räderuhr und die Entstehung des modernen Europa

Prof. Dr. Bernd Roeck, emeritiert,  
Institut für Allgemeine und Schweizer  
Geschichte der Neuzeit (Schwer-  
punkt: Frühe Neuzeit), Historisches  
Seminar der Universität Zürich

16.45–17 Uhr

### Schlussdiskussion

17 Uhr

### Ausklang mit Apéro

Uhrenmuseum Winterthur  
Kirchplatz 14, CH-8400 Winterthur  
Telefon +41 (0)52 267 51 36/28  
E-Mail [uhrenmuseum@win.ch](mailto:uhrenmuseum@win.ch)  
[www.uhrenmuseumwinterthur.ch](http://www.uhrenmuseumwinterthur.ch)

Öffnungszeiten: Di bis So 10–17 Uhr,  
Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen  
Feiertage: Telefonansage oder Website  
Private Führungen auf Anfrage.

Eintritt: CHF 5.– / 3.–

Aussergewöhnliche Zeiten – besondere  
Regeln: Bitte werfen Sie vor dem  
Besuch unseres Museums einen Blick  
auf [www.uhrenmuseumwinterthur.ch](http://www.uhrenmuseumwinterthur.ch)  
oder rufen Sie uns an. So erfahren  
Sie alle aktuellen Informationen zu den  
Veranstaltungen, den Schutzmass-  
nahmen oder zu etwaigen Programm-  
änderungen.

Stadt Winterthur

